



ISTOCK/KAPOOK2981

Haben wir Syriens Kinder vergessen?

- Josue Michels
- [01.03.2021](#)

So paradox es klingt: trotz der schrecklichen Schlagzeilen von heute gibt es gute Nachrichten. Heute, in der syrischen Stadt Aleppo, kann ein Kind kaum mehr als gesprengte Gebäude, brennende Autos und einen zunehmend furchterregenden Krieg sehen. Regelmäßig bezeugt es den Tod von Freunden und Familienmitgliedern. Es sieht Menschen, die weinen, trauern und um ihr Leben rennen. Es führt ein Leben in ständiger Angst, ohne Gewissheit was der nächste Tag bringen mag. Es schläft in Asche und Ruinen. Jede Nacht taumelt es von Alptraum zu Alptraum und lebt weiter – oder auch nicht.